

Mein Kind, die Medien und ich? Freiheit vs. Verbot

Mag.^a Corona RETTENBACHER
Elternverein und Volksschule Elsbethen, 18.11.2019



Saferinternet.at unterstützt vor allem Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrende beim sicheren, kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien.

Saferinternet.at bildet gemeinsam mit der **Stoptline** (Meldestelle gegen Kinderpornografie und nationalsozialistische Wiederbetätigung) und **147 Rat auf Draht** (Telefonhilfe für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen) das „Safer Internet Centre Austria“.

Es ist der österreichische Partner im **Safer Internet Netzwerk der Europäischen Union (Insafe)**.



Generation Z - zwischen 1997-2012 Geborene

geboren	Alter 2019	technische Entwicklungen
1997	22	Tamagotschi
1998	21	Google
1999	20	Ebay
2000	19	Dotcom-Blase
2001	18	Wikipedia
2002	17	MMS
2003	16	Skype, LinkedIn, Xing
2004	15	Facebook
2005	14	YouTube
2006	13	Twitter
2007	12	I-Phone
2008	11	Android
2009	10	WhatsApp, Hashtags
2010	9	Tablets, Instagram
2011	8	Snapchat
2012	7	Instagramkauf & Börsengang Facebook

Medienkompetenz
+
Sozialkompetenz

Entwicklungsaufgabe	Kernfrage	Handlungs- komponente	Beispiele
Selbstauseinandersetzung	Wer bin ich? Eigene Wünsche, Hoffnungen, Vorstellungen, Selbstbild	Identitäts- management	Als-ob-Spiele, Identitäten ausprobieren, Selbstdarstellung, Selbsterhöhung, Selfies, Ausfüllen einer Profilseite, Veröffentlichen eines persönlichen Videos, ...
Sozialauseinandersetzung	Welche Position habe ich in meinem sozialen Netzwerk? Wer ist/sind meine Freunde*innen? Wie stehen wir zueinander?	Beziehungs- management	Kommunikation, Beziehungspflege, Beziehungsstatus, Streaks (Snapchat), Senden/Annehmen/Löschen von Kontaktanfragen, Kommentieren, Teilen, ...
Sachauseinandersetzung	Wie orientiere ich mich in der Welt? Was denke ich dazu?	Informations- management	Recherchieren, Lesen, Videos anschauen, selber schreiben, ...

Schmidt, J-H., Paus-Hasebrink, I. & Hasebrink, U. (2011). *Heranwachsen mit dem Soical Weg. Zur Rolle von Web 2.0-Angeboten im Alltag von Jugendlichen und jungen Erwachsenen*. Schriftenreihe Medienforschung der LfM, Band 62. Berlin: Vistas. (S. 265ff)

JUGEND-INTERNET-MONITOR 2019 ÖSTERREICH

Saferinternet.at

Das Internet sicher nutzen!



WHATSAPP

83% ^{-2%*}

♀ 87% ♂ 80%

BELIEBTESTE
MESSENGER-APP

NACHRICHTEN,
BILDER & VIDEOS
VERSENDEN

GRUPPENCHATS

TELEFONIEREN
STANDORT TEILEN



YOUTUBE

78% ^{-3%*}

♀ 73% ♂ 82%

VIDEO-
PLATTFORM

INFORMATIONEN
& UNTERHALTUNG



BELIEBTESTE
SUCHMASCHINE BEI
JUGENDLICHEN



INSTAGRAM

71% ^{+8%*}

♀ 72% ♂ 71%

INSZENIERTE
SCHÖNE
BILDERWELTEN



BILDER & VIDEOS
WERDEN IN
„STORIES“ GETEILT
UND SIND 24 H
SICHTBAR

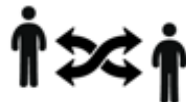


SNAPCHAT

52% ^{-7%*}

♀ 60% ♂ 45%

FOTO-APP FÜR
SCHNAPPSCHÜSSE
MIT FILTERN
UND SPIELN IN
GRUPPEN



„STREAK“ ALS
FREUNDSCHAFTS-
BEWEIS



FACEBOOK

44% ^{-8%*}

♀ 45% ♂ 42%

GRÖSSTES SOZIALES
NETZWERK DER
WELT



WIRD VON
JUGENDLICHEN
Z. B. ZUM LESEN
VON NEWS
GENUTZT



FB-MESSENGER

26% ^{NEU ERHOBEN! **}

♀ 27% ♂ 25%

EIGENSTÄNDIGER
MESSENGER VON
FACEBOOK



NACHRICHTEN,
BILDER & VIDEOS
NÜTZLICH FÜR
INTERNATIONALEN
AUSTAUSCH



WEITERE
PLATTFORMEN:



TIKTOK (MUSICAL LY) ^{19%*}



SKYPE ^{18%*}



TWITCH ^{15%*}



DISCORD ^{13% **}



TWITTER ^{13%*}



IMESSAGE ^{10% **}



TELEGRAM ^{7%*}

*Im Vergleich zum Jugend-Internet-Monitor 2018 | ** Erstmals für den Jugend-Internet-Monitor 2019 erhoben

Der Jugend-Internet-Monitor ist eine Initiative von Saferinternet.at und präsentiert aktuelle Daten zur Social-Media-Nutzung von Österreichs Jugendlichen. Frage: Welche der folgenden Internetplattformen nutzt Du? (Mehrfachantworten möglich)
Repräsentative Online-Umfrage im Auftrag von Saferinternet.at, durchgeführt vom Institut für Jugendkulturforschung, 01/02 2019. n = 400 Jugendliche aus Österreich im Alter von 11 bis 17 Jahren, davon 194 Mädchen. Schwankungsbreite 3-5%.
Diese Infografik ist lizenziert unter der CC-Lizenz Namensnennung - Nicht kommerziell (CC BY-NC). Icons designed by Freepik.com & Flaticon.com. Font: Amatic © Vernon Adams, lizenziert unter SIL Open Font License, Version 1.1.

Gefördert durch das Bundeskanzleramt, Sektion Familien und Jugend. Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt beim Autor.



Co-financed by the European Union
Connecting Europe Facility



WHATSAPP

83% ^{+2%} ↓

♀87% ♂80%

BELIEBTESTE
MESSENGER-APP
NACHRICHTEN,
BILDER & VIDEOS
VERSENDEN
GRUPPENCHATS
TELEFONIEREN
STANDORT TEILEN



Phänomene:

- Gruppen-Chats
- Kettenbriefe
- (Cyber-)Mobbing
- Viele Nachrichten



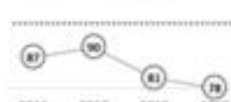
YOUTUBE

78% ^{+3%} ↓

♀73% ♂82%

VIDEO-
PLATTFORM
INFORMATIONEN
& UNTERHALTUNG

BELIEBTESTE
SUCHMASCHINE BEI
JUGENDLICHEN



Phänomene:

- Let's Plays, YouTuber
- Berufswunsch YouTube Star
- Ungeeignete Inhalte
- Werbung und Influencer
- ? Alternative App:





Phänomene:

- Selfies und Selbstdarstellung
- Werbung und Influencer
- Gestellte Inhalte
- #Hashtags

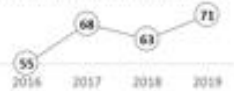
71% +8%*

♀72% ♂71%

INSZENIERTE
SCHÖNE
BILDERWELTEN



BILDER & VIDEOS
WERDEN IN
„STORIES“ GETEILT
UND SIND 24 H
SICHTBAR



Phänomene:

- Filter (Augmented Reality)
- Streaks („Flammen“)

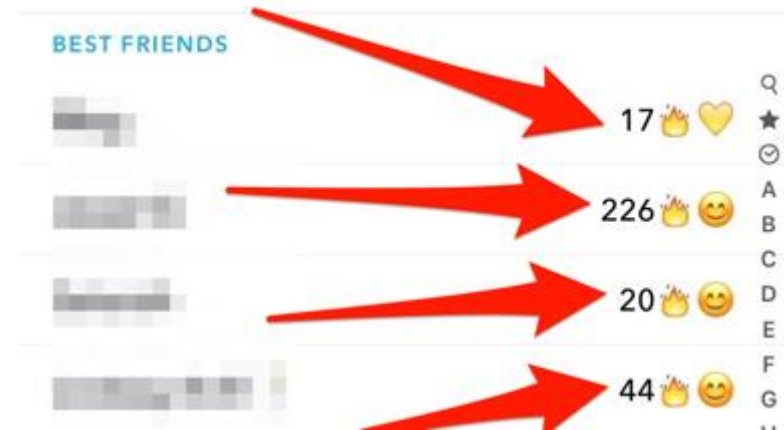
52% -7%*

♀60% ♂45%

FOTO-APP FÜR
SCHNAPPSCHÜSSE
MIT FILTERN
UND SPIELEN IN
GRUPPEN



„STREAK“ ALS
FREUNDSCHAFTS-
BEWETS





FACEBOOK

Phänomene:

- Datenschutz...
- Filterblase
- Fake News
- Hatespeech
- ...

44% -8%↓*

♀ 45% ♂ 42%

GRÖSSTES SOZIALES
NETZWERK DER
WELT



WIRD VON
JUGENDLICHEN
Z.B. ZUM LESEN
VON NEWS
GENUTZT



FB-MESSENGER

Phänomene:

- Weitgehende Berechtigungen aufs Smartphone
- Zugriff auf Daten des*der Nutzers*in und auch von Nicht-Nutzer*innen

26% NEU ERHOBEV!***

♀ 27% ♂ 25%

EIGENSTÄNDIGER
MESSENGER VON
FACEBOOK



NACHRICHTEN,
BILDER & VIDEOS



NÜTZLICH FÜR
INTERNATIONALEN
AUSTAUSCH



DIGITALE MEDIEN IM VOLKSSCHULALTER

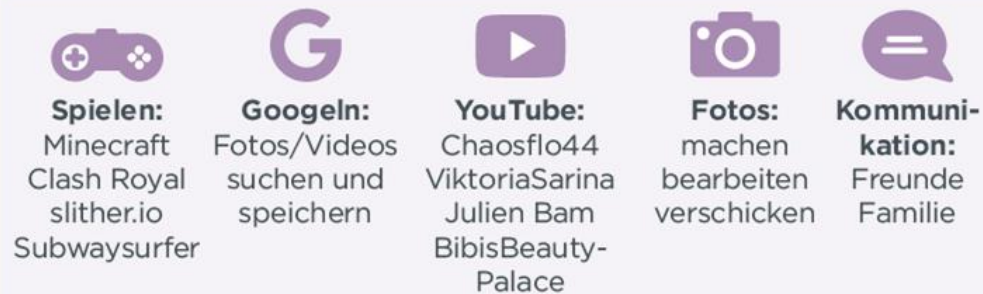
(6 bis 9 Jahre)

Qualitative Studie der Universität Wien (Institut für Soziologie)
im Auftrag von Saferinternet.at • 11/2017 - 01/2018 • 12 Kinder
und ihre Eltern • Erfahrungen aus Saferinternet.at-Workshops

 Co-financed by the European Union
Connecting Europe Facility

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

WAS KINDER ONLINE TUN



WAS KINDER DIGITAL KÖNNEN



WAS KÖNNEN SIE NICHT?



HIER HOLEN SICH KINDER INPUT



DIGITALE MEDIEN IM VOLKSSCHULALTER

(6 bis 9 Jahre)

Qualitative Studie der Universität Wien (Institut für Soziologie)
im Auftrag von Saferinternet.at • 11/2017 - 01/2018 • 12 Kinder
und ihre Eltern • Erfahrungen aus Saferinternet.at-Workshops



Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

WAS ELTERN BESCHÄFTIGT



**Kontrolle und
Vertrauen**



Das Handy:
Ab welchem Alter?
Wie lange?



YouTube



Spiele Programme

**Welche Inhalte
sind altersgerecht?**



**Kinder an den
Geräten der Eltern:**
Welche Programme?
Was tun?
Wie lange?



**Sicherheitseinstellungen
der Geräte**

WO ELTERN LERNEN (WOLLEN)



Von anderen
Eltern



In Workshops
an Schulen



Expert/innen-
Beratung (on-
und offline)

Ganz allgemein:
Was können
Sie tun?



Bild: [finelightarts](#) / Pixabay

EMPFEHLUNGEN FÜR



Was können Sie tun?

- Je **kompetenter** Ihr Kind mit Medien umgehen kann, umso weniger kann passieren
- **Lernen Sie mit Ihrem Kind/Jugendlichen mit und lassen Sie sich Dinge erklären.**
- Stärken Sie das **Selbstvertrauen** und den **Selbstwert** Ihres Kindes.
- Erwachsene, die **nur verbieten** oder – ohne selbst Erfahrungen gemacht zu haben – das Internet laufend kritisieren, werden von den Kindern **nicht ernst genommen**.
- **Beziehungsangebote** sind kein Beschwerdemanagement!
- **Reagieren Sie nicht „besserwisserisch“**, wenn Ihr Kind in eine problematische Situation gerät, vor der Sie schon immer gewarnt haben. Unterstützen Sie Ihr Kind viel mehr dabei, aus Fehlern zu lernen.
- **Stellen Sie gemeinsame – sinnvolle! – Regeln auf.** Je älter, desto mehr **Autonomie**.

10 Tipps für Eltern

1. Entdecken Sie das Internet gemeinsam mit Ihrem Kind
2. Vereinbaren Sie Regeln
3. Thematisieren Sie die Weitergabe von persönlichen Daten
4. Vorsicht bei Treffen mit Online-Bekanntschäften
5. Diskutieren Sie den Wahrheitsgehalt von Online-Inhalten
6. Melden Sie illegale Online-Inhalte
7. Ermutigen Sie Ihr Kind zu guter Netiquette
8. Informieren Sie sich über die Mediennutzung Ihres Kindes
9. Seien Sie nicht zu kritisch
10. Vergessen Sie nicht: Die Chancen digitaler Medien übertreffen die Risiken!

Mama, Papa ich will ein Handy – Tipp bei jüngeren Kindern

<http://www.mediennutzungsvertrag.de/>

kostenloses Tool zum gemeinsamen Vereinbaren von Regeln für ALLE Familienmitglieder

Vor dem Anschaffen von Smartphone, Spielstationen, usw. Regeln vereinbaren und Konsequenzen bei Nichteinhaltung festlegen.

Kinder haben Mitspracherecht!

(z.B. Keine Zeitung beim Frühstück, eine Nachrichten beim Abendessen.



WAS KINDER NERVT



Ausgrenzung:
„Alle haben ein tolles Handy, nur ich nicht!“



Ablenkung der Eltern durchs Handy: Zu wenig Aufmerksamkeit



Medienkonsum-Regeln:
Wenn Eltern sich selbst nicht an Regeln halten.



Wenn Eltern **Fotos veröffentlichen**, ohne die Kinder vorher zu fragen!



YouTube-Werbung

DIGITALE MEDIEN IM VOLKSSCHULALTER

(6 bis 9 Jahre)

Qualitative Studie der Universität Wien (Institut für Soziologie)
im Auftrag von Saferinternet.at • 11/2017 - 01/2018 • 12 Kinder
und ihre Eltern • Erfahrungen aus Saferinternet.at-Workshops



Bild: beesecure.lu



Nackte Kinderfotos NIE ins Internet?

Eltern sind hier gefordert.

Es ist ungewiss, wo Bilder die Runde machen.

Vor allem “Pädophile“ können Bilder von nackten Kindern mit einem ganz anderem Blick, als Eltern betrachten.

<https://www.saferinternet.at/news-detail/kinderfotos-im-internet-was-duerfen-eltern0/>



Fotos: rechts & links: [#DeinKindAuchNicht](#) | [Toyah Diebel](#); mittig: [Valeria Zoncoll](#) | [Unsplash](#)

WANN IST ES ZEIT AUFZUHÖREN?



Augen
brennen



Müdigkeit



Raus gehen

**KÖRPERLICHE
SYMPTOME**



**ALTERNATIVEN
AUFZEIGEN**



Kopfweg



Hunger



Unruhe



Essen



Schlafen

ERKENNEN



**DARAUF
HÖREN**



UNTERSTÜTZEN

DIGITALE MEDIEN IM VOLKSSCHULALTER

(6 bis 9 Jahre)

Qualitative Studie der Universität Wien (Institut für Soziologie)
im Auftrag von Saferinternet.at • 11/2017 - 01/2018 • 12 Kinder
und ihre Eltern • Erfahrungen aus Saferinternet.at-Workshops

Co-financed by the European Union
Connecting Europe Facility

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

- Das **Ausreizen und Übertreten von Grenzen** im jugendlichen Alter ist eine Herausforderung, der sich Eltern (und auch Lehrende) immer wieder stellen müssen.
- **Fehler machen** ist normaler, als keine zu machen 😊
- **Erinnern Sie sich an Ihre eigene Jugend** – wahrscheinlich gab es da auch einige Dinge, die Ihren Eltern nicht gepasst haben.
- **Zeigen Sie Interesse an der Lebenswelt Ihres Kindes** und bleiben Sie im Gespräch.
- Eltern haben **eine andere Rolle** als die eines Freundes* einer Freundin
- Eine **gute Vertrauensbasis** zu Ihrem Kind bleibt wichtig, auch wenn die Peers mehr Einfluss haben.
- Holen Sie sich **Informationen oder Unterstützung**
 - Rat auf Draht
 - Saferinternet.at
 - Klicksafe.de
 - internet-abc.de

Kettenbriefe - Forky



**Das Kettenbrief-
Handy:**

0660/213 54 23

Saferinternet.at



www.saferinternet.at

147 Rat auf Draht



www.rataufdraht.at

Stoptline



www.stoptline.at

Internet Ombudsmann



www.ombudsmann.at

Watchlist Internet



www.watchlist-internet.at

Familienberatung



www.familienberatung.gv.at

Tipps & Infos



www.saferinternet.at



Broschürenservice



[www.saferinternet.at/
broschuerenservice](http://www.saferinternet.at/broschuerenservice)

Privatsphäre-Leitfäden



www.saferinternet.at/privatsphaere-leitfaeden/

Tests und Quiz



[www.saferinternet.at/
tests-und-quiz](http://www.saferinternet.at/tests-und-quiz)

Staysafe.at



www.staysafe.at

Elternratgeber www.fragbarbara.at

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!



Information zu digitalen Spielen

Die Bundesstelle für die Positivprädikatisierung von digitalen Spielen (BuPP) bietet Informationen zu empfehlenswerten Computerspielen und empfehlenswerten Games für Konsolen und mobile Geräte (Smartphones, Tablets), um Eltern und pädagogisch Tätigen eine Orientierungshilfe bei der Auswahl zu bieten. Hintergrundinformationen und Tipps sowie Serviceangebote zum Thema ergänzen das Leistungsspektrum der BuPP.

Worauf ist zu achten?

Antivirenprogramme und Firewall aktuell halten

WLAN verschlüsseln

Benutzerprofil für Kinder erstellen

Jugendschutzeinstellungen aktivieren (Computer und Spielkonsolen)

Im Browser **Kinder-Startseite** einrichten

Kinder-Suchmaschine als Standard einrichten: www.fragfinn.de, www.blinde-kuh.de

Pornografie-Filter von Google aktivieren („SafeSearch“)

Gemeinsam mit Kind **Favoriten** suchen und festlegen

Filter-Software für PC und Handy:

www.saferinternet.at/fuer-eltern/#c2317

und auf www.fragfinn.de

Worauf ist zu achten?

Privatsphäre-Einstellungen vornehmen

- <https://www.saferinternet.at/privatsphaere-leitfaeden/>
- <https://www.ispa.at/wissenspool/broschueren/broschueren-detailseite/broschuere/detailansicht/ratgeber-internet-sicher-nutzen.html>

Sicherheitseinstellungen vornehmen & **Betrug** verhindern

- <https://www.saferinternet.at/handy-smartphone/>
- <https://www.ispa.at/wissenspool/broschueren.html>
- <https://www.saferinternet.at/internet-betrug/>
- <https://ombudsmann.at/>

Datenschutz gewährleisten

- <https://www.saferinternet.at/datenschutz/>

Worauf ist zu achten?

Antivirus installieren & Spam verhindern

- <https://www.saferinternet.at/viren-spam-co/>
- <https://www.saferinternet.at/news-detail/handy-gehackt-5-dinge-die-sie-jetzt-tun-koennen/>

Filterprogramme und Schutzsoftware

- <https://www.saferinternet.at/news/news-detail/article/smartphones-und-tablets-kindersicher-machen-330/>
- <https://www.saferinternet.at/news/news-detail/article/eu-studie-filterprogramme-im-test-196/>
- <https://www.saferinternet.at/fuer-eltern/#c777>

Urheberrechte & Recht am eigenen Bild beachten

- <https://www.saferinternet.at/urheberrechte/>
- <https://www.ispa.at/wissenspool/broschueren/broschueren-detailseite/broschuere/detailansicht/griffbereit-das-urheberrecht-in-24-bits.html>

In-App-Käufe deaktivieren

Android

Tippen Sie auf den Play Store und dort auf das Icon für das Menü.

Scrollen Sie nach unten und tippen Sie auf die "Einstellungen".

Hier tippen Sie auf "Authentifizierung für Käufe erforderlich".

Hier können Sie nun - falls noch nicht vorhanden - ein Passwort festlegen und einstellen, ob für jeden Kauf oder alle 30 Minuten das Passwort im Store abgefragt werden soll.

iPhone

Gehen Sie in die "Einstellungen".

Tippen Sie dort auf "Allgemein" und dann auf "Einschränkungen".

Dort tippen Sie auf "Einschränkungen aktivieren". Legen Sie nun Ihren Einschränkungscodes fest.

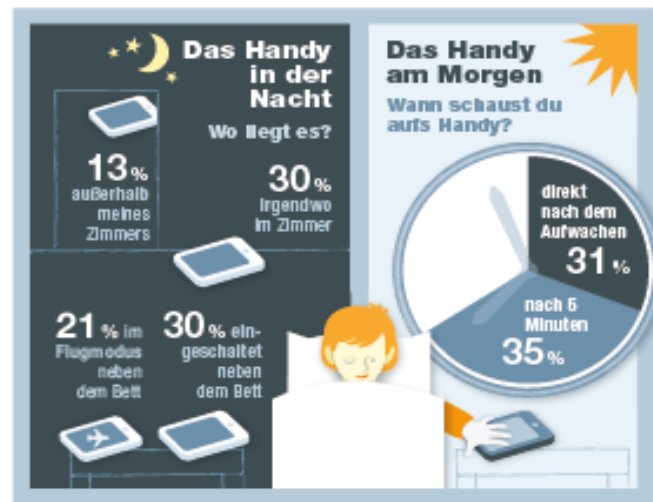
Schieben Sie nun den Regler bei "In-App-Käufe" nach links.

Digitaler Zeitstress bei Jugendlichen

Onlinebefragung n=400 (11-17 Jahre), Nov/Dez 2018, 3 Fokusgruppen & Saferinternet.at-Workshops



Was nervt am meisten?

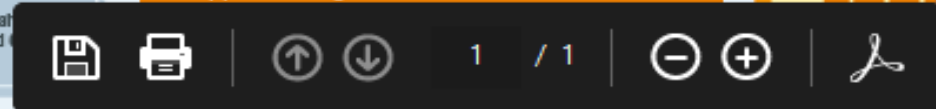
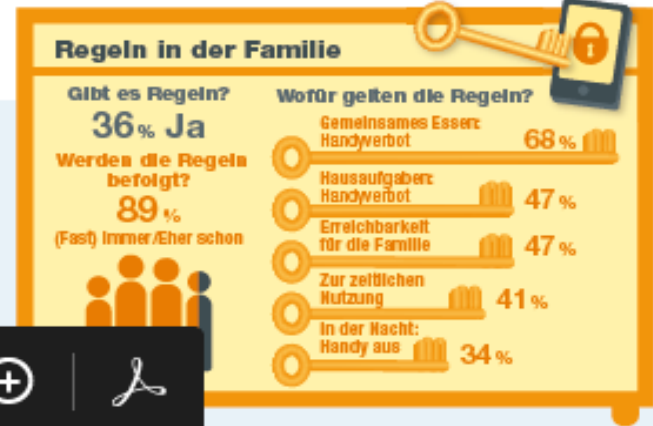


Ständige Erreichbarkeit, Ablenkung und Kontrolle: Bereits ein Drittel der Jugendlichen klagt über digitalen Zeitstress.

- ### Maßnahmen gegen digitalen Stress
- + bewusste Online/Offline-Zeiten planen
 - + Entspannungsmaßnahmen ohne Handy einplanen
 - + Apps vorübergehend löschen



- ### Große Geschwister
- + fühlen sich verantwortlich für jüngere Geschwister
 - + wollen sie vor Problemen schützen
 - + möchten ihre Erfahrungen weitergeben und setzen




Vielen Dank!

Mag.^a Corona Rettenbacher

Kontakt für workshops Buchungen


Sonja Messner, MA - s.messner@akzente.net

<https://www.akzente.net/fachbereiche/medien-gesellschaft/>

 **facebook.com/saferinternet.at**
facebook.com/akzenteJugendinfoSalzburg/

 **instagram.com/saferinternet.at**
instagram.com/akzente_jugendinfo/

 **twitter.com/saferinternetat**

 **youtube.com/saferinternetat**
youtube.com/user/AkzenteSalzburg/

